

02 | 2011

Dieser Newsletter versorgt Sie mit aktuellen Informationen rund um den EMSCHERplayer.

„Water Makes Money“ – wird der Film verboten?

2010 startete in über 200 Kinos in Europa der Film „Water makes money“. Die Dokumentation von Leslie Franke und Herdolor Lorenz, die bereits in der Vergangenheit kritische Filme über dubiose Geschäftspraktiken in Wasserwirtschaftsunternehmen drehten, deckt nun die Folgen der Wasserprivatisierung in Frankreich auf. Neben der katastrophal sinkenden Wasserqualität, die in der Belastung mit krebserregenden Pestiziden gipfelte, standen auch geheime Absprachen bis hin zu Korruptionsfällen im Mittelpunkt des Films. Nun hat der französische Konzern Veolia eine Verleumdungsklage eingereicht, um seine Kritiker zum Schweigen zu bringen. **Ein Hilferuf**

Tagung: "Zu neuen Ufern"

Inwieweit können Planer ermöglichen, dass aus wieder gewonnenen Naturräumen am Fluss bleibende Naturerlebnisräume werden? Diese und andere Fragen werden Ende Mai in einer Fachtagung erörtert, zu der die Emschergenossenschaft und Partner in den Gelsenkirchener Wissenschaftspark laden. In interdisziplinären Gesprächen widmen sich Vertreter aus Wissenschaft, Kunst und Kultur, Wasserwirtschaft und Naturschutz der Frage, wie man die ehemaligen Meideräume der Öffentlichkeit zurückgibt: **„Zu neuen Ufern“**

Neuer Quellraum: Electronic Water Falls

Die Quellräume dienen als Orte der künstlerischen Auseinandersetzung mit den Themen des EMSCHERplayers. Insbesondere Wasser steht immer wieder im Mittelpunkt der interaktiven Erfahrungswelten, die in regelmäßigen Abständen von Künstlern gestaltet werden. „Electronic Water Falls“ ist ein Wasserfall aus Pixeln, in dessen Lauf Sie per Mausklick eingreifen können. **Tauchen Sie ein** und entdecken Sie immer neue visuelle und akustische Perspektiven.

Medienpool II: Wirtschaftsfaktor Flusslandschaft

Inwiefern kann Ökologie ein Faktor für positive Standortentwicklung sein? Was sind weitere Faktoren, die zur Wettbewerbsfähigkeit des Emschertals beitragen? Zu diesen und anderen Fragen rund um den Zukunftsstandort Ruhrgebiet nimmt Michael Schwarze-Rodrian von der „Wirtschaftsförderung metropoluhr GmbH“ im Interview Stellung: **Medienpool > Audio**

Magazin: Revier ohne Zäune

Das Emschertal hat einen Wandel vom Gebiet zum Revier hinter sich, vom fremdbestimmten nichtöffentlichen zum gemeinsamen öffentlichen Raum. Dieser Wandel befindet sich noch mitten im Prozess, insbesondere wenn im Zuge des Emscher-Umbaus ehemals unzugängliche Areale wieder begehbar gemacht werden. Wie sich die nun leeren Räume wieder mit Leben füllen lassen, wie viel Potenzial diese Zwischenräume auch als soziale Räume haben, das beleuchtet der ehemalige NRW-Minister für Stadtentwicklung Prof. Dr. Christoph Zöpel im aktuellen Magazinbeitrag **„Revier ohne Zäune: „Freier“ und „öffentlicher“ Raum entlang der Emscher“**.

Kunst, Kultur, Kommunikation: www.emscherplayer.de